

Freytags, den 30 October 1744.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*

Unserß allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl,

No.



44.

Wochentlich = Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Worans zu erfeset:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern sowol inn- als außershalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verpfänden vorkommen, verlohren, gestanden, oder gestohlen worden: diesen werden sodenn angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden *rc. rc.* Inlezt findet sich die Bier-, Brod- und Fleiscktare, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Designation aller abgangenen und angekommenen Schiffer.

1. Avertissement.

Eine gewisse Herrschaft unweit Stettin, verlanget einen kleinen eisernen gegossnen Ofen zu kaufen, und hat deshalb bey alldiesigen Postamte, Commission hinterlassen; Sofern also dergleichen itzundwo sündanden und abgestanden werden wolte, hat der Eigner ein solches alhier im Postamte, beliebigst zu melden und mit demselben zu accordiren.

2. Sachen,

2. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem sich in ultimo termino licitationis des Gänthersbergischen Antheil Guths in Reidenbach, Veis Licitant gemeldet, der auf sohanes Guth etwas georthen, und das Königl. Vorgericht deshalb einen anderweitigen terminum licitationis auf den 18 Nov. c. präpariret; so wird solches hiemit gehörig bekannt gemacht, und können diejenigen, so zu diesem Guths Lust haben, sich in sothanen Termin melden, und ihr Gebot hi ad procollocum thun, da denn plus licitanti das Guth sofort adiciret werden sol. Signatur Stettin, den 4 Sept. 1744.

Königl. Preussisches Pommerisches Stettinisches Hofgericht.
Es sol allhier in Stettin, eine neue und wenig gebrauchte Orgel verkauft werden; Wer nun Belieben trägt, selbige zu kaufen, lan sich bey dem Herrn Secretario und Procuratore Redtel melden. Es sollen den 11 Nov. in des Buchhändlers Reimari Behausung allhier, allerhand gebauete theologische und juristische Bücher, verauctioniret werden; wovon der Catalogus ohn Entgeld ausgegeben wird. Die Liebhaber besuchen sich also daselbst, Vor- und Nachmittag einzufinden.

Der Kaufmann Martin Kräger, offeriret zum Verkauf oder allenfalls zu vermietthen, sein am Berliner Thor, zwischen Messer Lagen und Schilders Häusern, inne belegenes maßiges Wohn- und Brauhaus, worin 20 a Säle, 2 Stuben, 3 Kammern, 5 Wöden im Vorderhause, mößlen Seiten-Gebäude oder Flügel, 2 Wöden hoch, ein vor wenig Jahren neuerbautes Hinterhaus, 3 Wöden hoch, eine gewölbte Darre, 4 gewölbte und 3 Balkenteller, 3 Ställe zu Holz oder Viehe, eine ganz neue tupsene Braupanne, 2 grosse und 2 ordinale Brauthüßens und denobigte Kinnen; 3. Wer also dieses zu kaufen Lust hat, wolle belieben, dies sel alles in Augenschein zu nehmen, und des Preises halber, accordiren; Verkäufer verspricht einen rationalen Contract zu schließen, und es für die Hälfte, was es kostet, abzustehen.

3. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Der bishrige Wirthschafts-Schreiber auf dem Dorwerke Siedesfeld, unterm Königlischen Amte Drees, Franz Heinrich Kublof ist willens, seine per testamentum erhaltene Scharfrichterey zu Soldin und zugehörigen Gerichtszeiten, benebst dem dasigen Bürgerhause einen Garten und einer Scheune, so insgesamt auf 1280 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, voluntarie zu verkaufen. Wer nun dazu Lust hat, lan sich bey des Eigenthümers Stiefvater, dem Herrn Apotheker Möller zu Drees, und bey dem dasigen Amts-Justitiario Herrn Michaelis, als welche hiezu bevollmächtiget sind, melden, und mit denselben Handlung pflegen.

Es wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß den 11 Nov. c. zu Grambow, zwischen Anklam und Demmin gelegen, ein klein Inventarium, von 3 Pferden und etwa 23 Häuptern Rindvieh, an Ochsen, Kühen, Stieren und Starcken, inclusive einiger Käber, an dem Meistbietenden verkauft werden soll; wovon man Lust hat von obgemeldeten Vieh etwas zu kaufen, derselbe wolle belieben sich in obervortheuten Termin auf den 11 Nov. in Grambow oder Jagesow, welches nahe bey Grambow lieget, Morgens, frühe um 9 Uhr sich einzufinden, da denn ein jeder, was er erstanden, vor bare Bezahlung veradfolget werden soll.

Als die Creditores des Sessensfelder Christian Weinreich, welche ihre Hypotheken an dessen im Stargard, in der Pflugsden-Strasse, zwischen dem Gewürzhändler Wildbeanden, und der vermittelten Friesdowen Häuser inne belegen, und 2062 Rt. 4 Gr. ästimiret, sursgestellt haben, daß sich ein Käufer finde, welcher 300 Rt. davor geben wolle; Dahero denn auf der Creditorum Ansuchen, solches Haus aufs neue subhastiret worden, und termino licitationis auf den 3 und 26 Nov. und 22 Dec. c. vor dem Stargardischen Stadtgericht anberaumet, in welchen diejenigen, so dieses Haus zu kaufen Belieben tragen, sich frühe melden, ihren Both ad procollocum thun und zu gewärtigen haben, daß im letzten Termin solches plus licitanti adiciret werden solle. We denn auch bemeldeten Wehreichs Kindern frey stehen, ältern einen Wehreich bleibenden Käufer zu fixiren, oder darsen sich vermennen, daß bemeldetes Haus davor nicht weggeben lömte, in Termino mitzugeben.

Nach sollen auf dem Stargardischen Stadtgerichte, in Termino den 10 Nov. ein sieben kleinster Wassekens-Ring, umgelen 3 Schindelfasten, worin 9 Rosetten, welche von dem Intweller Duleman in Wees lin auf 70 Rthlr. ästimiret, an dem Meistbietenden verkauft werden; Es lömnen also die Herren Liebhaber, so diese Ingeln zu kaufen Belieben haben, sich in Termino den 10 Nov. frühe einfinden und darauf bestehen, da denn sothane Ingeln dem Meistbietenden vor bare Bezahlung auszuschlagen werden sollen.

Es ist des seligen Herrn Pastoris und Professors Dohmen nachgelassene Frau Witwe zu Stargard gesonnen, ihres seligen Ehern Bibliothek, bestehend in lauter auserlesenen theologischen, historischen, philosophischen und philosophischen Büchern, alle in Pergament gebunden und sehr wohl conditioniret, per modum auctionis an dem Meistbietenden, vor bare Bezahlung, zu verkaufen; Termin hiezu ist auf den 23 Nov. als den zweyten Sonntag nach Martini, angesetzt, und ist der Catalogus davor, bey gedachter Frau Witwe gratis zu bekommen. Die respective Herren Bücher-Liebhaber werden also belieben, sich entweder persönlich oder durch Commission, den 23 Nov. in der Frau Professorin Dohmen Hause, in der Pflugsden-Strasse einzufinden.

4. Sachen, so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Witzig, verkauft der Bürger und Hausbesitzer Meister Johann Berger, ein Morgen Hauptstück auf dem mittelen Robin, an Meister George Dobtzeigen für 60 Rtl. zum Erb- und Tobtenkauf, dieser Morgen liegt zwischen Meister George Kindern Stadt- und seligen Frau Wittmannin Köhnen Feldwerts, und soll den 24 Nov. c. gerichtlich verlassen werden; so hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als das Gut Guffow, eine halbe Meile von Alte Stettin gelegen, und in zwei Ackerwerken bestehet, welches jedes besonders ausgethan, nunmehr aber künftigen Jahres 1745. zusammen von neuen an einen Pächter, verpachtet werden soll. So wird solches hierdurch öffentlich kund gethan, und von dahero derjenige, so Verliehen hat, erwehntes Gut zu pachten, sich bey denen Wuffowischen Kindern Vormündern, Herrn von Fleming zu Gressenberg, und Herrn von Sedow zu Woltersdorf, oder auch bey dem Herrn Procurator Kohad in Stettin, melden, welcher letztere Vollmacht hat, mit dem neuen Pächter zu schließen.

6. Sachen, so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind in der Nacht von 23 bis 25 hujus, in dem Dorfe Sedow, in dem Colbassigen Linde belegen, 3 Pferde gestohlen worden, welche alle 3 Stuten sind, und zwar sind 2 davon gelbbraun, die eine aber schwarz. Wer demnach von diesem ruchlosen Fredebiel, irgend eine Kundechaft bekommen sollte, wird gebeten, solches am gebührigen Orte anzuzeigen, damit diesen gottlosen Menschen sein Recht wiederfahren, und andre künftigen hin gesichert sein mögen.

7. Sachen, so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Dem Haren Peter Ströfen von grossen Guffin, dem Herrn von Brodthusen zugehörig, ist den 19 hujus eine ganz schwarze junge Stute von 4 Jahren, ohne Abzeichen, von der Weide weggenommen; Es wird also jedermann dienstkundlich erachtet, wer von diesem Pferde Nachricht bekommt; oder dem solches in die Hand geräth, dem Eigenthümer; oder dem Kreisnehmer Woldenhauer in Gressenberg, oder Kämmerer Fürstnow in Cammin anzuzeigen; Es soll ihm davor ein guter Recompens gerichtet werden.

8. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es sol im nächstkünftigen Redtstage nach Martini, eine Rude in der kleinen Domstrasse, zwischen des Kaufmanns und Weinschäntlers Herrn Lorenz Meybauren und des Atermanns der Hauskammer Meister Matthias Köppen Häusern inne belegen, im loblichen Stadtgericht hieselbst, vork- und abgelassen werden. Wer demnach Ansprache daran zu haben vermeinen kan sich alsdenn dafelbst anzeigen, und Verheit er gewarten.

Es sol in diesem Redtstage nach Martini, bey dem loblichen Stadtgericht alhier, des Brandtweinsbrenner Schmidt's Haus, weld es in der Königsstrasse, zwischen der Spillstrasse, und des Brandtweintreuner Delfs's Wohnung inne lieget, mit allem Zubehör vork- und abgelassen werden; Wer also eine gegründete Ansprache an diesem Hause hat, kan sich in Termino der Verlassung melden, und sein Redt vorknehen. Ingleichen wird des Christian Zein's modo des Gartnerer George Staberens Haus auf dem Abdenberge, welches zwischen des Häcker Brettschäfers und des Brandtweinsbrenner Höpfer's Häusern inne belegen, in dem Redtstage nach Martini, bey dem hiesigen Stadtgericht vork- und abgelassen werden; Diejenigen, so ein gegründetes Wiltersrecht zu haben vermeinen, müssen sich alsdenn melden und ihre Rura wahrnehmen.

Auch wird des verstorbenen Schiffsvikars Christian Lützens Haus auf der Niedertiefe, so zwischen des Fuhrmann Langens und des Fisker Dörens Wohnung inne lieget, in dem vorstehenden Redtstage nach Martini, bey dem hiesigen loblichen Kasabischen Gericht vork- und abgelassen werden; welches hieburch gehörig kund gemacht wird, damit dieseligen, so eine Ansprache an diesem Hause zu haben gedenken, sich alsdenn melden und ihr Redt wahrnehmen können.

9. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Es ist der Bruchmüller Johann Lehmann ohnliängst im Dorfe Drebelow, ohne Frau und Kinder gestorben, und hat also eine eigenthümliche Wollmühle, nebst andern guten Vermögen hinterlassen, wödrer er jedoch kheitlich testirt hat; Well nun zur Publication dieses Testaments, der 16 Dec. c. pro termino anzuberaumet

beraumet ist, und gedachter Defunctus amoch Weiber- und Schwesterkinder nachgelassen haben soll, von den welchen eigentlichen Aufenthalt man nicht weiß; So werden nicht nur Lehmannsche Collateral- Erben, sondern zugleich auch Creditores, welche an dieser Verlassenschaft rechtliche Ansprache, *ex quocunque iuris capite* es auch seyn wolte, zu haben vermerken, hierdurch semel *pro semper citiret*, daß sie sich vorderbührten Tages, frühe gegen 9 Uhr, in Dedelov, vor dortigen adelichen Gericht stellen, und resp. der Publication des Testaments gewärtig seyn auch ihre Credita sub poena praeclusi liquidiren und justificiren sollen.

Da der Bauer Martin Kemmer, in dem Colbergischen Capitulsdorf Seefeld, am 14 October. c. in der Nacht heimlich entwichen, und auf eine boshafte Art von dem Bauerhof mit Hinterlassung vieler Schulden verlaufen, und dahero zu Erlangung der Königl. und Herrschaftlichen Präsumtion, gedachter Bauerhof uns gekäumt, wiederum mit einem Wehrmann muß besetzt werden, und denn derselbe nebst der Saenne, wie auch der Wintersaat und andern Pertinentien, auf 120 Rtl. 6 Gr. *per artis peritos* taxirt, und der Ordnung gemäß, sub hasta verlaufen werden soll; So können diejenigen, so Zuneigungen finden, gedachten Bauerhof mit der bestellten Wintersaat, erbs- und eigenthümlich an sich zu kaufen, in denen dazu aberaumten Terminis, als den 27 Oct. 14 Nov. und 1 Dec. c. in *iudicio capitulo* zu Colberg, frühe um 9 Uhr sich eins finden und gewärtigen, daß der Bauerhof im letzten Licitationstermin, dem Meistbietenden gehörig soll adiectet und zugewiesen werden; dahero denn auch die Creditors zugleich, sich in den präfixirten Terminis melden, ihre etwaigen Forderungen gehörig justificiren, die Ausbeute aber der ohnehinbaren Präclusion gemäßigt seyn können.

Alle nunmehr des Schlosser Meister Caspar Friesen Wohnhaus zu Garf, cum pertinentiis, prävia licitatione publica, dem dasigen Meier Krieger, als plus licitanti zugeschlagen und unter den 6 October um und für 200 Rthlr. adjudiciret worden, auch bereit unter selbigen dato, inter creditores liquidirt und darauf den 20 eiusd. *sententia prioritatis* publicirt worden; so sollen nunmehr nach dem *Judicato* vom 20 October, von diesem Kaufpreiße, des Forcussicanten Caspar Friesen Creditores befriediget werden, und terminus distributionis. hiermit auf den 10 November aberaumet, in welchen die Creditores, sub poena praeclusi, um 9 Uhr Vormittage, sich zu Rathhause stellen können, auch hat der Käufer das Meibium des Kaufpreiße, bey Verlust seines Rechts, wadenn baar gerichtlich zu erlegen.

Daniel Schröders, nachgelassene Wittve in Pflis, Elisabeth Hacken, ist entschlossen, ihr Haus, welches belegen auf der Vorstadt vor dem Steetkinischen Thor, zwischen Christian Hellern und Frederick Zimmermanns Häusern, zu verkaufen; hierzu sind der 6, 12 und 20 November angesetzt. Wenn nun Creditores fürhanden, so ein Recht hieran zu haben vermerken, selbige können ihre Documenta im letzten Termin, des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause produciren, und richterlichen Bescheides erwarten, im Ausbleibungsfall aber, werden sie nicht weiter gehört, und soll das Haus nachbarer Bezahlung, dem Meistbietenden verkauft und überlassen werden.

By denen Königlich Preussischen Stadtgerichten zu Prenzlau, sind des dasigen Bürgers Christoph Stegemanns allda belegene, und nachfolgende Immobilien, als das in der Unterstrasse, zwischen Sellens und Schulens Häusern, inne belegene Haus, so ein ganz Erbe, nebst Hofraum, Stallung, Thorweg, ganzer Brunnen und dahinter befindlichen Garten, mit der gerichtlichen Taxe von 1101 Rthlr. die vorn Steinthor, zwischen Treuers und Beckrams Säunen, inne belegene Saenne, mit der gerichtlichen Taxe von 134 Rthlr. 16 Gr. und der vorn Rühthor, zwischen Herrn Straßburgs und Berlins Gärten, inne belegene Garten, mit der gerichtlichen Taxe von 40 Rthlr. 3 Gr. dringender Schulden halber, ad instantiam der Widwigen Wittve Frau Feidels, zum dritten und letztenmal subhastiret, und ist terminus ad iudicandum auf den 12 November c. aberaumet worden; an welchem denn sowohl Christoph Stegemann und dessen Ehefrau, als auch alle und jede Creditores, Morgens um 9 Uhr, ad liquidandum et justificandum praesens zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citiret werden.

Zu Belhard, haben seligen Bürgermeister Herrn Johann Gottfried Stiegs Erben, an den Apotheker Ernst George Wollsch, ein Stück Acker im Wödrichen Felde, so zwischen der Frau Kinken und seligen Herrn Weilsüssen inne belegen, für 6 Rthlr. zum Todtenkaufe verkauft, welches man, allernächstster Königlich Verordnung gemäß, hiermit bekannt macht, damit, wenn jemand hierwider etwas einzuwenden hätte, er sich höchstens binnen 4 Wochen, zu Rathhause dafelbst melden könne, weil Käufer nach der Zeit keinem, *ex quocunque capite* es auch immer seyn möge, dieserwegen responsabel seyn wird.

Als der Becker Meister Dork zu Wollin, mit dem Schmiede Meister Wuhrowen, über eine Ruthe Land des auf dem Wollinischen Felde in Proceß gerathen, so daß letzterer dieses Land gegen baare Erlegung des Kaufpreiße, als ein altpäterliches zu reluiren gedenket, ersterer aber, es dafür nicht abzugeben willens, da es auf erbs- und eigenthümlich an ihn verkauft, dieser aber anhs, da er seine Tochter erster Ehe verheirathen will, höchstnothwendig Geldes bedöriget; So hat der Herr Salsfactor Fuhrmann zu Wollin, aus Mitleiden gegen den Becker Dorken sich bewegen lassen, ihn auf dieses Land qu. h. bis 80 Rl. vorzuschleifen, er besorget aber, daß noch andere Schulden hierauf haften mögen, und wil demnach durch die öffentliche Anzeige und Ansrufung, einen jeden, der an dieses Land eine wahre Ansprache zu haben vermerket, excitire und öffentlich auffordern, sub poena praeclusionis sich den 3 oder 6 November a. c. Vormittage zu Rathhause zu melden,

melden, und seine Berechtigte zu dociren, da er den gewisser und prompter Abfindung gewärtig sey, oder hat sich selber beyzumessen, wenn er hiernächst abgewiesen, und nicht weiter gehört werden wird.

10. Personen so entlaufen.

Es hat den 26 Sept. c. ein Mägden, Namens Maria Elisabeth Kubolzhé, 10 Jahr alt, deren Vater ehedem Strumpfwirler zu Colberg gewesen, sich von da ohne jemandes Vorwissen, aufs Land gegeben, und man hat aller angewandten Mühe ohngeachtet nicht erfahren können, wo sie sich eigentlich hingewand, außer daß sie in Sogloschagen sol gewesen seyn; wie nun derselben Mutter zu Alten-Stettin sich aufhält und derselb sehr erquicklich ist; so wird jedermann, wo sie sich solte finden lassen, erforderet massen ersuchen, das von sonderlich schwer dem hiesigen Adres-Compteur Nachricht zu geben, als durch welches alle Unkosten sofort dankbarlich erstattet werden sollen, welche etwa darauf gehen möchten, daß sie so lange, bis von hieraus Anhalt zu ihrer Abholung gemacht, in Verwahrung genommen würde.

Den 25 Octobr. c. in der Stadt, sind 2 Knechte aus Koppennow, von des Herrn Lieut. Eblen von Plossow Unterthanen, heimlich entlaufen, als Michael Kollath, kleiner Statur, einen grauen Wandrock anhabend, ein braun gezegetes Camisol und schwarze Haare, und Michael Schleiter, braunliche Haare, auch einen grauen Wandrock mit einem gezegeten Camisol anhabend, und mittelmaßiger Statur; Sollte nun jemand von diesen beyden Entlaufenen Nachricht haben, wird gebeten, solches dem Postamt zu Greifenburg beliebigst kund zu machen: Man ist erdöchtig, dergleichen zu erwiedrigen.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, wie der Stadt- und Stellmacher Michael Kieselbach zu Freyenwalde in Pommern, als vorseibst derselbe noch nicht 2 Jahr gewohnet, wegen dessen vielen begangenen strafbaren Excessen, zur Inquisition gezogen, und darauf ad custodiam gebracht worden, den 17 Octobr. c. Abends um halb 6 Uhr, denen Wächtern ex custodia entsprungen, dessen zurückgelassene Ehefrau aber, welche ihr und ihres Mannes geringe Kleidung, zu ihrer Entweichung, um ihren Mann zu folgen, bereits in einem Bettstücken eingeschloßet, attrappirt, aufgehoben worden; Eine jede respective Obrigkeit wird also hierdurch in subsidium iuris diensts freundlich eruchtet, geacht, in Michael Kieselbach, wo derselbe sich irgend betreten läßt, sofort anzuhalten, und davon E. M.acht zu gedachten Freyenwalde gütlich zu avvertiren, da denn derselbe, wegen Erstattung der Unkosten und gebührendes Represales, sofort abgehohlet werden soll. Es ist ferner vorgedachte Michael Kieselbach, in einem bundesstreiften warpen Kittel, weissen wollenen Strümpfen, und einen Hut anhabend, edapirt, und ist von etwas langer Statur, breiten Schultern, blaffen länglichten Backen aber blainen Angesichts, so daß er keinen recht ansieht, mit den Augen aber sich wunderlich gebäret und selbige beständig hin und wieder fliegen läßt, schlechten schwarzen Haaren, Bart und Augen braunen, dunkelblauen Augen, und weiß sich mit der Rede als ein grundböser Mensch wohl zu behelfen, so daß, wenn jemand denselben nicht kennet, er zu keiner unangründeten Exculpation, als ein frecher Vberricht, was les vorzubringen weiß; auch gebet dieser Michael Kieselbach vor, daß er bald seiner Profession ein Sattler, Riemer, Tischler, Drechsler und Schneider, da er jedoch die Stadt- und Stellmacher-Profession, nies malen bey einem ordentlichen Amtsmesser erlehnet, sondern hierin sein eigener Lehrmeister auf dem Lande gewesen, wobei derselbe, wenn er sich zu einer oder andern vorgedachten Professionen, über verhoffen bekennen solte, desto eher also erkannt werden kann.

11. Gelder, so zinsbar ausgethan werden sollen.

Denen Kirchen zu Wilau und Gabes, unterm Amte Colbag, wird ein Capital von 1000 Rthlr. in December c. abgetragen werden, welches wieder zinsbar ausgethan werden sol. Wer also solche 1000 Rthlr. gegen sichere Hypothek aufzunehmen verlanget, wolle sich bey dem Prediger des Ortes, Neubauer melden; auch kan der Herr Structurarius Michaelis zu Stargard, davon Nachricht erteilen.

12. Avertissements.

Da die erste Classe der neuen Berliner Lotterie, welche aus 4 Classen bestehet, auf den 15 Junij beschloßen werden sollen, verschiedene Auswärtige, sonderlich entfernte Collecteurs aber ihre Pfen und Nachrichten von bestrittenen Loosen bisher noch nicht eingesandt, wovonhero man zur Schließung der Wäcker nicht gelangen können; so hat Commissio wegen der weitläufigen Correspondence resolviren müssen, den Zeichnungstermin, derer bereits gewickelten Loose, bis auf den 15 Decembr. a. c. in prorogiren, mit der Versicherung, daß bemeldeten und folgende Tage, früh von 9 bis 12 Uhr mit der Zeichnung der ersten Classe ohnefeibar allhier auf der Beurje verfahren werden solle. Und da bey einigen Collecteurs als dem Hn. Regierungsecretario Bullen in Stettin, und denen andern in der Stettinischen Intelligenzzeitung, vom 7 Augusti a. c. Num. 22 in Pommern bestellten Herren Collecteurs noch Loose zu haben; als wollen die Liebhaber dieser profitablen Lotterie den Einsatz beschleunigen. Der Gewinner des Hauses in der ersten

Nein Klasse kan sohanes Hans sogleich nach der Ziehung franc und frey, ohne jemandes Ein- und Zuspruch in Besitz nehmen, und leisten ihm Interessenten der Lotterie deshalb die völlige Gewehr; die Bezahlung der Geldgewinne aber geschlehet 4 Wochen nach der Ziehung von benenigenen Collecteurs bey welchen die Loose genommen worden, und auf gleiche Art soll es wegen beyder Punkten, nach der Ziehung der übrigen Classen, behalten werden. Die Herren Collecteurs haben indessen ihre Bänder, Adressungen von besitzten Nummern und Devisen aufs höchste gegen den 1 Decembr. a. c. an die Commission einzuschicken, oder der unterm 7ten Julii a. c. gemeldten Befehl zu gewärtigen. Signatur Berlin den 9 Dec. 1744.

Königl. Preussische zu dieser Sache verordnete Commissarien.

v. Klinggräff, Schach v. Wittkenau, Menke.

13 Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 22 bis den 29 Decobr. 1744.

Sind nicht eingeseudet worden.

14. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 22 bis den 29 Decobr. 1744.

- Bev der Königl. Schloßkirche, Herr Johann George Deyfelber, wohlbestalteter Königl. Preussischer Con-
troleur bey der Königl. Accise hieselbst, mit Jungfer Charlotte Sophia Zeinern.
Bev der S. Marienkirche, der Bürger und Altermann von den Handtschuhmachern Gottfried Bärsel, mit
Jungfer Maria Glogin. Der Kutsher Daniel Schmid, mit Jungfer Dorothea Regina Nürnbergsd.
Bev der S. Nicolaikirche, Mr. Daniel Franz Loos, Amtsd. u. s. w., mit Jungfer Maria Magdalena Vogelbeisg.

15. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürbandenen Gütern in Stettin.

Baaren bey Rl. a 280 lb.

- Schwedisch Eisen. 8 Rt. 4 bis 8 gr.
Englisch Wey. 13 Rt.
Dito Vitriol. 5 Rt. 8 gr.
Isländischen Fisch.
Schwedisch Vitriol. 5 Rt. 8 gr.
Ordinaire Toffe. 10 bis 11 Rt.
Königsberger Dampf. 25 Rt.

Baaren bey Rl. a 110 lb.

- Stündischer Pfeffer. 45 Rt.
Pänischer dito 44 Rt.
Groß Melis. 22 bis 23 Rt.
Klein dito 23 bis 24 Rt.
Resinaden. 25 bis 26 Rt.
Sandieroden. 30, 34 bis 27 Rt.
Puderbroden. 25 bis 26 Rt.
Wandeln. 17, 18 bis 20 Rt.
Grosse Rosinen. 6, 7 bis 8 Rt.
Corinthhen. 8, 8 Rt. 12 gr. 9, bis 10 Rt.
Feine Crappe. 28 bis 30 Rt.
Mittel dito 25 bis 28 Rt.
Breslauer Röhche. 7, 15 bis 16 Rt.
Nüben-Ölle. 9 Rt. 8 gr.

- Fein-Ölle. 10 Rt.
Kreide. 6 bis 7 gr.
Feine calcinirte Potasche. 6 bis 7 Rt.
Salpeter. 20 bis 26 Rt.
Gmahien Biaupolz. 5 Rt.
Dito Korzholz. 12 bis 13 Rt.
Rusowitsch Licht. 10 Rt.
Reis. 4 Rt. 16 gr. bis 5 Rt. 8 gr.
Kümmel. 6, 7, 8 Rt.
Rothhen Wolus. 3 Rt.
Weissen dito 4 Rt.
Moscobade. 14, 15, 16 bis 20 Rt.
Braunen Ingber. 8 Rt. 12 gr. bis 9 Rt.
Englische Erde. 16 Rt.
Englisch Blockzinn. 26 Rt.
Dito Stangen- Zinn. 27 Rt.
Hagel. 6 Rt.
Gelbe Erde. 1 Rt. 16 gr.
Puer- Zucker. 20 bis 22 Rt.
Weyweiß. 7 Rt. 8 gr.
Succade. 25 Rt.

Baaren zu 100. lb. in Fässer.

- Stodfisch. 8 Rt.
Mittel Rothsheer dito.

Pehl, Spurten. 2 Rt.
 Gemeine, dito
 Umidom 5 Rt. 8 bis 12 gr.
 Baum, Olie. 13 Rt. 12 gr.
 Sewilz, Olie. 13 Rt.
 Braunen Syrop. 4 Rt.
 Schwefel. 4 Rt. 8 bis 12 gr. 5 Rt.
 Silber, Glöze. 6 Rt.

Waaren zu Stelne à 22 W.

Rügischer Flach
 Preußischer dito 2 Rt.
 Pommerischer dito das Kleepf. 1 Rt. 6 gr.
 Scharrentalg 2 Rt. 18 gr.
 Weiße Seife. 2 Rt. 18 gr.

Biertare.

	Rtl.	Gr.	Vf.
Stettin'sches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	13	4
das Quart			9
Stettin'sch ordinal weiß u. braun Krenzbier, die halbe Tonne	1	4	1
das Quart			7
die Boutelle			8
Weisenbier, die halbe Tonne	1	4	
das Quart			7
die Boutelle			8

Brodtare.

	Pfund	Loth	Quent.
Nor 2. Pf. Semmel	8		1 1/3
3. Pf. dito	13		1 1/3
Nor 3. Pf. schön Roggenbrod	20		1 1/3
6. Pf. dito	1	8	2 2/3
1. Gr. dito	2	16	1 1/3
Nor 6. Pf. Hausbackenbrod	1	19	3
1. Gr. dito	2	27	2
2. Gr. dito	5	23	

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	
Kalb fleisch	1	1	3
Lamm fleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	4

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Dom 21 bis den 28 Octobr. 1744.

Dom Anfang dieses Jahres, bis den 21 Octobr. sind allhier abgegangen 337 Schiffe.

- Num. 328 Friderich Röhre, dessen Schiff der junge Jon, nach Amsterdum mit Franzholz.
 339 Klaus Schütt, dessen Schiff die Liebe, nach Kiel, mit Loback und Glas.
 340 Friderich Raab, dessen Schiff Anna Sophia, nach Venamünde mit Franzholz und Piepenstäbe.
 341 Christian Raab, dessen Schiff S. Peter, nach Königsberg mit Sals.

341 Summa derer bis den 28 Octobr. allhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Dom 21 bis den 28 Octobr. 1744.

Dom Anfang dieses Jahres, bis den 21 Octobr. sind allhier angekommen 259 Schiffe.

- Num. 260 Michael Wallmuth, jur. dessen Schiff Jungfrau Maria, von Königsberg mit Getreide, Butter und Hanf.
 261 Sätterlets, dessen Schiff der Friede, von Königsberg mit Roden.
 262 Samuel Wram, dessen Schiff Jungfrau Elisabeth, von Venamünde mit Roden.
 263 Gottfried Fischer, dessen Schiff S. Johannes, von Venamünde mit Tuch.
 264 Marcus Heinrich Wedde, dessen Schiff die Hoffnung, von Kiel mit Käse und Speck.

264 Summa derer bis den 28 Octobr. allhier angekommenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Dom 21 bis den 28 Octobr. 1744.

	Winkel	Scheffel
Weizen	9	11.
Roggen	237.	23.
Gerste	77.	17.
Mals		
Daber	24.	6.
Erbfen	7.	16.
Duchwoizen	1.	19.
SUMMA	358.	20.

16. Wokles

16. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 23 bis den 30 Octobr. 1744.

Ort	Wolle der Stein.	Weissen. Winfel.	Rothen. der Winfel.	Berke. der Winfel.	Malz. der Winfel.	Daber. der Winfel.	Erbsen. der Winfel.	Buchweiz. der Winfel.	Doppelt. der Winfel.
Stettin	5 R.	28 R.	22 b. 23 R.	15 R.	16 R.	12 R.	24 R.	22 R.	22 b. 23 R.
Völs	Daben	nichts	eingesandt						
Reuwarp									
Penfun		28 R.	23 R.	14 R.	16 R.	12 R.	22 R.		
Udermünde		28 R.	22 R.	14 R.	18 R.	11 R.			
Zntlam d. l. St.	1 R. 14 g.	26 R.	20 R.	12 b. 13 R.	15 R.	9 b. 10 R.	22 R.		
Vaservall d. l. St.	2 R.	28 R.	21 R.	14 R.	17 R.	10 R.	24 R.	22 R.	24 R.
Wiedom	4 R.	30 b. 32 R.	22 b. 24 R.	15 R.	16 R.	12 R.	24 R.		22 R.
Demmin d. l. St.		26 R.	20 R.		16 R.	12 R.			
Trepto an der See, der l. St.	1 R. 16 g.	26 R.	22 R.						
Garz	Daben	nichts	eingesandt						
Jacobshagen									
Riddichow		32 R.	24 R.	12 R.		12 R.	18 R.		
Greifenberg	3 R. 20 g.	Dat	nichts	eingesandt					
Greifenhagen		28 R.	24 R.	16 R.		22 R.	10 R. 16 g.		
Holtau									
Wollm	Daben	nichts	eingesandt						
Trepto an der See	3 R. 12 g.	36 R.	20 R.	14 R.	16 R.	8 R.	20 R.		24 R.
Cammin		36 R.	21 R.	17 R. 8 g.		8 R.	19 R.		78 R.
Eolberg									
der leichte Stein		28 R.	24 R.	16 R.		12 R.			
Damm		29 R. 12 g.	20 R.	16 R. 18 R.		10 R.	26 R.	19 R.	28 R.
Stargard	4 R. 6 g.								
Wangerin	Daben	nichts	eingesandt						
Frepenwalde									
Lempelsburg	4 R.		26 R.	16 R.					
Labas		30 R.	24 R.	16 R.		10 R.	24 R.		24 R.
Wahn	Dat	nichts	eingesandt						
Wassow	4 R. 10 g.	26 R.	24 R.	18 R.		13 R.	24 R.		24 R.
Worck									
Wathe	Daben	nichts	eingesandt						
Rangardem									
Daber		42 R.	24 R.	14 R.		8 R.	18 R.		
Eörlin		24 R.	16 R.		18 R.	9 R.			34 R.
Reu-Stettin	4 R. 8 g.	Dat	nichts	eingesandt					
Polzin		48 R.	25 R.	13 R. 8 g.		8 R.	20 R.	40 R.	28 R.
Belgardt	4 R.								
Beerwalde	Daben	nichts	eingesandt						
Zanau									
Regenwalde	4 R.	32 R.	24 R.	16 R.	18 R.	14 R.	24 R.	30 R.	22 R.
Eöselin	3 R. 12 g.	36 R.	26 R.	14 R.		9 R.	16 b. 20 R.		36 R.
Rügenwalde		48 R.	26 R.	14 R.		8 R.		32 R.	
Wablis	Daben	nichts	eingesandt						
Rummelsburg									
Schlave d. l. St.		48 R.	24 R.	14 R.	16 R.	8 R.			
Stolpe			21 R. 12 g.	12 R.		7 R.			
Lauenburg	Dat	nichts	eingesandt						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl alhier zu Stettin, als in allen Pommern
 (den Postämtern für 1. Gr. zu bekommen.